



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Tett nang, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 163	100,0	9 062	9 103
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	783	4,3	434	349
5 - 9	897	4,9	486	411
10 - 14	1 040	5,7	527	513
15 - 19	1 161	6,4	605	556
20 - 24	988	5,4	489	499
25 - 29	955	5,3	472	483
30 - 34	1 020	5,6	527	493
35 - 39	1 073	5,9	527	546
40 - 44	1 553	8,5	800	753
45 - 49	1 702	9,4	871	831
50 - 54	1 462	8,0	749	713
55 - 59	1 160	6,4	554	606
60 - 64	954	5,3	433	521
65 - 69	993	5,5	511	482
70 - 74	970	5,3	471	499
75 - 79	631	3,5	296	335
80 - 84	424	2,3	192	232
85 - 89	270	1,5	94	176
90 und älter	129	0,7	24	105
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	463	2,5	262	201
3 - 5	465	2,6	247	218
6 - 9	752	4,1	411	341
10 - 15	1 259	6,9	651	608
16 - 18	715	3,9	361	354
19 - 24	1 215	6,7	609	606
25 - 39	3 048	16,8	1 526	1 522
40 - 59	5 877	32,4	2 974	2 903
60 - 66	1 306	7,2	626	680
67 - 74	1 611	8,9	789	822
75 und älter	1 454	8,0	606	848
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 513	41,4	4 109	3 404
Verheiratet	8 484	46,7	4 252	4 232
Verwitwet	1 002	5,5	187	815
Geschieden	1 166	6,4	514	652
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	16 703	92,0	8 323	8 380
Bosnien und Herzegowina	(72)	(0,4)	(45)	27
Griechenland	6	0,0	6	-
Italien	252	1,4	142	110
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	(57)	(0,3)	(26)	31
Niederlande	9	0,0	3	6
Österreich	102	0,6	44	58
Polen	140	0,8	79	61
Rumänien	88	0,5	45	43
Russische Föderation	3	0,0	-	3
Türkei	209	1,2	118	91
Ukraine	9	0,0	3	6
Sonstige	512	2,8	228	284
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 900	55,4	4 610	5 290
Evangelische Kirche	3 780	21,2	1 810	1 970
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	1,4	130	130
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	500	2,8	220	280
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 380	18,9	2 110	1 270

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 460	58,5	5 410	5 050
Erwerbstätige	10 280	57,5	5 320	4 960
Erwerbslose	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 420	41,5	3 510	3 910
Personen unterhalb des Mindestalters	2 630	14,7	1 390	1 240
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 130	17,5	1 460	1 670
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	780	4,4	460	320
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,1	/	550
Sonstige	330	1,9	190	140
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 690	84,5	4 490	4 200
Beamte/-innen	450	4,3	220	230
Selbstständige mit Beschäftigten	460	4,5	320	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	4,7	240	240
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	660	6,6	490	/
Akademische Berufe	1 760	17,6	970	790
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	18,9	860	1 020
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	11,4	320	820
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,8	410	1 070
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	15,4	1 340	200
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	6,2	410	210
Hilfsarbeitskräfte	750	7,5	220	530
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 910	38,0	2 750	1 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 390	33,0	2 300	1 090
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(4,5)	400	(60)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 930	18,8	990	950
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 370	13,3	580	790
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	5,5	410	(160)
Sonstige Dienstleistungen	4 160	40,4	1 450	2 710
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	2,3	(100)	140
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	8,9	480	430
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,3	(230)	(310)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 460	24,0	(640)	1 830
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	660	25,1	310	350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	59,8	850	720
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 180	7,7	640	540
Ohne Schulabschluss	590	3,9	270	320
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	370	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 920	38,8	2 950	2 970
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 240	27,7	1 750	2 490
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 840	25,1	1 530	2 310
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,6	/	/
Fachhochschulreife	1 200	7,8	770	430
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 730	17,9	1 410	1 320
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 890	25,5	1 690	2 210
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 910	45,3	3 290	3 620
Fachschulabschluss	2 130	14,0	1 100	1 040
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	6,6	720	280
Hochschulabschluss	1 000	6,5	530	460
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 500	81,1	7 190	7 310
Personen mit Migrationshintergrund	3 380	18,9	1 710	1 680
Ausländer/-innen	1 410	7,9	670	740
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 080	6,0	490	590
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,9	180	150
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 970	11,0	1 030	940
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,4	480	490
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,6	560	450
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	2,7	220	260
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,0	340	190

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	460	13,5	230	230
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	200	6,0	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	330	9,8	/	/
Polen	260	7,6	/	/
Rumänien	190	5,7	/	/
Russische Föderation	180	5,5	/	/
Türkei	560	16,5	320	240
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	890	26,2	420	470
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,5	/	/
1970 - 1979	420	20,8	200	/
1980 - 1989	280	13,5	160	/
1990 - 1999	660	32,4	310	350
2000 - 2011	390	19,0	170	210
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	410	12,0	220	190
5 - 9 Jahre	330	9,9	170	160
10 - 14 Jahre	340	10,0	160	180
15 - 19 Jahre	580	17,3	320	260
20 und mehr Jahre	1 680	49,5	810	860
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	18 163	100,0	16 703	1 462	736	606	120	-
Geschlecht								
Männlich	9 062	49,9	8 323	739	390	310	39	-
Weiblich	9 103	50,1	8 380	723	346	296	81	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	783	4,3	764	19	13	6	-	-
5 - 9	897	4,9	879	18	9	6	3	-
10 - 14	1 040	5,7	975	65	24	41	-	-
15 - 19	1 161	6,4	1 082	79	27	46	6	-
20 - 24	988	5,4	872	116	(64)	42	10	-
25 - 29	955	5,3	838	117	(44)	55	18	-
30 - 34	1 020	5,6	863	157	74	70	13	-
35 - 39	1 073	5,9	919	154	87	52	15	-
40 - 44	1 553	8,5	1 381	172	90	66	16	-
45 - 49	1 702	9,4	1 576	126	65	46	15	-
50 - 54	1 462	8,0	1 338	(124)	63	49	12	-
55 - 59	1 160	6,4	1 062	98	61	34	3	-
60 - 64	954	5,3	876	78	39	39	-	-
65 - 69	993	5,5	915	(78)	46	32	-	-
70 - 74	970	5,3	942	28	9	13	6	-
75 - 79	631	3,5	613	18	15	3	-	-
80 - 84	424	2,3	415	9	-	6	3	-
85 - 89	270	1,5	264	6	6	-	-	-
90 und älter	129	0,7	129	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	463	2,5	453	10	7	3	-	-
3 - 5	465	2,6	453	12	6	3	3	-
6 - 9	752	4,1	737	15	9	6	-	-
10 - 15	1 259	6,9	1 170	89	35	54	-	-
16 - 18	715	3,9	678	37	10	24	3	-
19 - 24	1 215	6,7	1 081	134	(70)	51	13	-
25 - 39	3 048	16,8	2 620	428	(205)	177	46	-
40 - 59	5 877	32,4	5 357	520	279	195	46	-
60 - 66	1 306	7,2	1 189	117	63	54	-	-
67 - 74	1 611	8,9	1 544	67	31	30	6	-
75 und älter	1 454	8,0	1 421	33	21	9	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 513	41,4	7 074	439	241	(165)	33	-
Verheiratet	8 484	46,7	7 629	855	398	379	78	-
Verwitwet	1 002	5,5	968	34	22	12	-	-
Geschieden	1 166	6,4	1 032	(134)	75	50	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 900	55,4	9 370	540	410	/	/	/
Evangelische Kirche	3 780	21,2	3 740	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	1,4	/	180	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	500	2,8	290	210	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 380	18,9	2 940	440	180	220	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 460	58,5	9 520	940	470	400	70	/
Erwerbstätige	10 280	57,5	9 390	890	460	370	60	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 420	41,5	6 950	470	240	190	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 630	14,7	2 530	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 130	17,5	2 980	150	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	780	4,4	730	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,1	430	/	/	/	/	/
Sonstige	330	1,9	270	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 690	84,5	7 910	780	(360)	360	60	/
Beamte/-innen	450	4,3	440	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	460	4,5	430	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	4,7	420	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	660	6,6	600	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 760	17,6	1 720	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	18,9	1 810	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	11,4	1 090	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,8	1 290	190	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	15,4	1 430	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	6,2	500	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	750	7,5	550	200	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,8	250	40	30	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 910	38,0	3 610	(300)	(120)	170	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 390	33,0	3 150	240	(100)	(140)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(4,5)	410	(50)	/	30	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 930	18,8	1 660	270	150	100	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 370	13,3	1 160	210	130	70	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	5,5	500	/	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 160	40,4	3 870	290	(160)	90	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	230	2,3	(230)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	8,9	800	110	70	30	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,3	530	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 460	24,0	2 300	160	/	50	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	660	25,1	640	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	59,8	1 470	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,1	390	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 180	7,7	830	350	/	190	/	/
Ohne Schulabschluss	590	3,9	290	300	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	540	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 920	38,8	5 430	490	280	190	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 240	27,7	4 050	180	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 840	25,1	3 660	180	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,6	390	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 200	7,8	1 140	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 730	17,9	2 500	230	190	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 890	25,5	3 230	660	310	300	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 910	45,3	6 480	430	240	170	/	/
Fachschulabschluss	2 130	14,0	2 040	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,1	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	6,6	960	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 000	6,5	910	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 500	81,1	14 500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 380	18,9	1 970	1 410	750	560	/	/
Ausländer/-innen	1 410	7,9	/	1 410	750	560	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 080	6,0	/	1 080	580	420	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,9	/	330	170	140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 970	11,0	1 970	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,4	960	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,6	1 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	2,7	480	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,0	530	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	460	13,5	/	360	360	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	200	6,0	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	330	9,8	/	/	/	/	/	/
Polen	260	7,6	180	/	/	/	/	/
Rumänien	190	5,7	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	180	5,5	170	/	/	/	/	/
Türkei	560	16,5	250	300	/	300	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	890	26,2	630	260	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,5	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	420	20,8	/	190	/	/	/	/
1980 - 1989	280	13,5	160	/	/	/	/	/
1990 - 1999	660	32,4	350	310	/	/	/	/
2000 - 2011	390	19,0	/	310	250	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	410	12,0	200	210	180	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	9,9	230	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	340	10,0	210	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	580	17,3	350	230	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 680	49,5	960	720	370	320	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	18 163	100,0	3 425	2 399	5 348	3 576	3 417
Geschlecht							
Männlich	9 062	49,9	1 831	1 182	2 725	1 736	1 588
Weiblich	9 103	50,1	1 594	1 217	2 623	1 840	1 829
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 513	41,4	3 425	2 069	1 402	355	262
Verheiratet	8 484	46,7	-	312	3 472	2 618	2 082
Verwitwet	1 002	5,5	-	-	33	126	843
Geschieden	1 166	6,4	-	18	441	477	230
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 703	92,0	3 271	2 139	4 739	3 276	3 278
Bosnien und Herzegowina	(72)	(0,4)	6	9	(38)	13	6
Griechenland	6	0,0	-	3	3	-	-
Italien	252	1,4	25	36	98	(57)	36
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	(57)	(0,3)	4	9	(23)	21	-
Niederlande	9	0,0	-	-	-	3	6
Österreich	102	0,6	4	6	34	30	28
Polen	140	0,8	6	(35)	75	24	-
Rumänien	88	0,5	3	25	45	12	3
Russische Föderation	3	0,0	-	-	3	-	-
Türkei	209	1,2	28	49	77	34	21
Ukraine	9	0,0	-	6	-	3	-
Sonstige	512	2,8	78	(82)	210	103	39
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 900	55,4	1 760	1 260	2 630	2 040	2 210
Evangelische Kirche	3 780	21,2	870	620	940	660	690
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	500	2,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 380	18,9	580	350	1 480	700	280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 460	58,5	260	2 010	4 960	2 900	330
Erwerbstätige	10 280	57,5	/	1 950	4 900	2 860	330
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 420	41,5	3 160	380	320	670	2 880
Personen unterhalb des Mindestalters	2 630	14,7	2 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 130	17,5	/	/	/	290	2 810
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	780	4,4	520	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,1	/	/	/	250	/
Sonstige	330	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 690	84,5	/	1 850	4 140	2 280	200
Beamte/-innen	450	4,3	/	50	220	180	/
Selbstständige mit Beschäftigten	460	4,5	/	/	250	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	4,7	/	/	240	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	660	6,6	/	/	360	240	/
Akademische Berufe	1 760	17,6	/	290	880	570	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	18,9	/	410	970	460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	11,4	/	200	570	340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,8	/	290	530	450	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	15,4	/	380	800	290	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	6,2	/	/	350	/	/
Hilfsarbeitskräfte	750	7,5	/	/	310	210	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,8	/	(30)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 910	38,0	/	680	2 060	1 020	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 390	33,0	/	590	1 780	890	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	20	/
Baugewerbe	(460)	(4,5)	/	80	(250)	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 930	18,8	/	420	860	490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 370	13,3	/	310	600	360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	5,5	/	/	(260)	130	/
Sonstige Dienstleistungen	4 160	40,4	/	820	1 860	1 260	160
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	230	2,3	/	/	120	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	8,9	/	190	450	230	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,3	/	60	260	200	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 460	24,0	/	520	1 020	780	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	660	25,1	660	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	59,8	1 540	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 180	7,7	560	/	230	/	160
Ohne Schulabschluss	590	3,9	/	/	220	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	560	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 920	38,8	/	470	1 580	1 600	2 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 240	27,7	/	1 080	1 740	840	390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 840	25,1	/	850	1 740	840	390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 200	7,8	/	220	520	290	170
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 730	17,9	/	540	1 230	630	330

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 890	25,5	730	1 020	610	510	1 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 910	45,3	/	900	2 740	1 790	1 460
Fachschulabschluss	2 130	14,0	/	260	890	570	370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	6,6	/	/	480	250	170
Hochschulabschluss	1 000	6,5	/	/	430	300	190
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 500	81,1	2 600	1 820	4 170	2 980	2 920
Personen mit Migrationshintergrund	3 380	18,9	810	560	1 120	540	350
Ausländer/-innen	1 410	7,9	170	280	550	270	140
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 080	6,0	/	180	480	250	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,9	130	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 970	11,0	640	280	570	270	200
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,4	/	/	360	260	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,6	610	/	210	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	2,7	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,0	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	460	13,5	/	/	140	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	200	6,0	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	330	9,8	/	/	/	/	/
Polen	260	7,6	/	/	/	/	/
Rumänien	190	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	180	5,5	/	/	/	/	/
Türkei	560	16,5	190	/	240	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	890	26,2	320	/	280	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	420	20,8	/	/	/	170	/
1980 - 1989	280	13,5	/	/	/	/	/
1990 - 1999	660	32,4	/	/	410	/	/
2000 - 2011	390	19,0	/	130	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	410	12,0	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	9,9	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	340	10,0	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	580	17,3	/	/	200	/	/
20 und mehr Jahre	1 680	49,5	/	270	680	410	310
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	18 163	100,0	7 513	8 484	1 002	1 166	-	
Geschlecht								
Männlich	9 062	49,9	4 109	4 252	187	514	-	
Weiblich	9 103	50,1	3 404	4 232	815	652	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	783	4,3	783	-	-	-	-	
5 - 9	897	4,9	897	-	-	-	-	
10 - 14	1 040	5,7	1 040	-	-	-	-	
15 - 19	1 161	6,4	1 161	-	-	-	-	
20 - 24	988	5,4	932	56	-	-	-	
25 - 29	955	5,3	681	256	-	(18)	-	
30 - 34	1 020	5,6	471	505	-	44	-	
35 - 39	1 073	5,9	301	695	-	77	-	
40 - 44	1 553	8,5	339	1 060	10	(144)	-	
45 - 49	1 702	9,4	291	1 212	23	176	-	
50 - 54	1 462	8,0	191	1 082	12	177	-	
55 - 59	1 160	6,4	107	843	47	163	-	
60 - 64	954	5,3	(57)	693	67	(137)	-	
65 - 69	993	5,5	79	693	103	118	-	
70 - 74	970	5,3	73	690	141	66	-	
75 - 79	631	3,5	36	383	188	24	-	
80 - 84	424	2,3	(40)	205	(163)	16	-	
85 - 89	270	1,5	25	90	149	6	-	
90 und älter	129	0,7	9	21	99	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	463	2,5	463	-	-	-	-	
3 - 5	465	2,6	465	-	-	-	-	
6 - 9	752	4,1	752	-	-	-	-	
10 - 15	1 259	6,9	1 259	-	-	-	-	
16 - 18	715	3,9	715	-	-	-	-	
19 - 24	1 215	6,7	1 159	56	-	-	-	
25 - 39	3 048	16,8	1 453	1 456	-	139	-	
40 - 59	5 877	32,4	928	4 197	92	660	-	
60 - 66	1 306	7,2	96	940	97	173	-	
67 - 74	1 611	8,9	113	1 136	214	(148)	-	
75 und älter	1 454	8,0	110	699	599	46	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	16 703	92,0	7 074	7 629	968	1 032	-	
Bosnien und Herzegowina	(72)	(0,4)	15	(54)	-	3	-	
Griechenland	6	0,0	3	(3)	-	-	-	
Italien	252	1,4	(87)	143	7	15	-	
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-	
Kroatien	(57)	(0,3)	13	34	-	10	-	
Niederlande	9	0,0	-	6	-	3	-	
Österreich	102	0,6	22	59	-	21	-	
Polen	140	0,8	45	77	3	15	-	
Rumänien	88	0,5	40	36	6	6	-	
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-	
Türkei	209	1,2	58	142	6	3	-	
Ukraine	9	0,0	3	3	-	3	-	
Sonstige	512	2,8	(153)	292	12	(55)	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 900	55,4	3 870	4 730	690	610	/	
Evangelische Kirche	3 780	21,2	1 750	1 660	170	200	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	260	1,4	/	160	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	500	2,8	/	240	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 380	18,9	1 410	1 510	/	380	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 460	58,5	3 590	5 750	220	910	/
Erwerbstätige	10 280	57,5	3 460	5 730	210	890	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 420	41,5	3 730	2 690	750	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 630	14,7	2 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 130	17,5	180	2 000	730	220	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	780	4,4	770	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,1	/	530	/	/	/
Sonstige	330	1,9	/	150	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 690	84,5	3 110	4 710	160	710	/
Beamte/-innen	450	4,3	120	300	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	460	4,5	/	310	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	4,7	/	280	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	660	6,6	/	470	/	/	/
Akademische Berufe	1 760	17,6	600	980	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	18,9	650	1 010	/	200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	11,4	390	590	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,8	390	860	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	15,4	670	730	/	120	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	6,2	210	330	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	750	7,5	240	380	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 910	38,0	1 340	2 230	/	310	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 390	33,0	1 170	1 930	/	260	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	30	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(4,5)	(150)	270	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 930	18,8	730	970	/	(180)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 370	13,3	480	720	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	5,5	250	250	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 160	40,4	1 340	2 320	/	380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	2,3	90	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	8,9	(350)	(460)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,3	(120)	340	/	(70)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 460	24,0	770	1 410	/	210	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	660	25,1	660	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	59,8	1 560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,1	400	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 180	7,7	650	400	/	/	/
Ohne Schulabschluss	590	3,9	/	390	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	580	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 920	38,8	1 130	3 580	710	510	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 240	27,7	1 710	2 070	/	320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 840	25,1	1 310	2 070	/	320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,6	400	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 200	7,8	330	710	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 730	17,9	920	1 580	/	160	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 890	25,5	1 940	1 340	410	200	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 910	45,3	1 720	4 140	410	640	/
Fachschulabschluss	2 130	14,0	520	1 380	/	130	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	6,6	240	620	/	/	/
Hochschulabschluss	1 000	6,5	240	620	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 500	81,1	5 910	6 690	900	990	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 380	18,9	1 430	1 650	/	220	/
Ausländer/-innen	1 410	7,9	390	860	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 080	6,0	150	780	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,9	230	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 970	11,0	1 050	790	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,4	190	640	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,6	860	150	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	2,7	370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,0	480	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	460	13,5	160	250	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	200	6,0	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	330	9,8	/	/	/	/	/
Polen	260	7,6	/	/	/	/	/
Rumänien	190	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	180	5,5	/	/	/	/	/
Türkei	560	16,5	250	310	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	890	26,2	460	360	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,5	/	160	/	/	/
1970 - 1979	420	20,8	/	330	/	/	/
1980 - 1989	280	13,5	/	220	/	/	/
1990 - 1999	660	32,4	140	420	/	/	/
2000 - 2011	390	19,0	150	200	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	410	12,0	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	9,9	260	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	340	10,0	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	580	17,3	320	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 680	49,5	370	1 120	/	130	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 862	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 725	34,7
Paare ohne Kind(er)	2 083	26,5
Paare mit Kind(ern)	2 309	29,4
Alleinerziehende Elternteile	595	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(150)	(1,9)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 725	34,7
Ehepaare	3 832	48,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	557	7,1
Alleinerziehende Mütter	439	5,6
Alleinerziehende Väter	(156)	(2,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(150)	(1,9)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 725	34,7
2 Personen	2 444	31,1
3 Personen	1 114	14,2
4 Personen	1 025	13,0
5 Personen	394	5,0
6 und mehr Personen	160	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 669	21,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	713	9,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 480	69,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 987	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 083	41,8
Paare mit Kind(ern)	2 309	46,3
Alleinerziehende Elternteile	595	11,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 832	76,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	557	11,2
Alleinerziehende Väter	(156)	(3,1)
Alleinerziehende Mütter	439	8,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 464	49,4
3 Personen	1 102	22,1
4 Personen	1 032	20,7
5 Personen	330	6,6
6 und mehr Personen	(59)	(1,2)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 163	204 083	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 062	99 711	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	9 103	104 372	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	783	8 489	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	897	9 324	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	1 040	11 134	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	1 161	12 015	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	988	11 336	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	955	11 026	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	1 020	11 329	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	1 073	11 799	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 553	16 296	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 702	17 689	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	1 462	15 501	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	1 160	13 155	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	954	12 328	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	993	11 787	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	970	12 911	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	631	7 596	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	424	5 371	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	270	3 398	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	129	1 599	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	463	5 025	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	465	5 224	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	752	7 564	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	1 259	13 419	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	715	7 198	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	1 215	13 868	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	3 048	34 154	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 877	62 641	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 306	16 264	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 611	20 762	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 454	17 964	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 513	81 090	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	8 484	96 218	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 002	12 641	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	1 166	14 044	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(75)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Tett nang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	16 703	185 615	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(72)	658	5 588	29 246	140 103
Griechenland	6	239	8 242	63 133	254 282
Italien	252	2 915	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	3	100	1 301	7 664	46 740
Kroatien	(57)	973	10 514	69 450	209 840
Niederlande	9	174	829	6 843	128 862
Österreich	102	1 080	5 160	25 384	164 246
Polen	140	960	4 836	38 370	382 391
Rumänien	88	584	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	3	368	2 980	23 132	174 023
Türkei	209	4 054	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	9	175	1 564	12 398	112 983
Sonstige	512	6 188	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9 900	107 210	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	3 780	39 690	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 660	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	260	3 220	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	500	5 120	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 380	44 690	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,9	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,1	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,6	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,7	5,5	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,4	5,9	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,6	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,3	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,8	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,5	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,4	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,3	6,0	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,5	5,8	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,3	6,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,7	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	3,7	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,9	6,6	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,9	3,5	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,8	7,8	7,4	7,1
25 - 39	16,8	16,7	17,8	18,2	17,9
40 - 59	32,4	30,7	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,2	8,0	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,9	10,2	8,6	8,9	9,5
75 und älter	8,0	8,8	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	41,4	39,7	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	46,7	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	5,5	6,2	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,4	6,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,0	91,0	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,4)	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	1,4	1,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,3)	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,6	0,5	0,3	0,2	0,2
Polen	0,8	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,2	2,0	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,0	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	55,4	53,2	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	21,2	19,7	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,5	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,9	22,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 460	112 270	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	10 280	109 890	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	/	2 380	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1 850	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	7 420	89 400	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 630	28 550	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 130	40 530	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	780	8 860	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	550	6 950	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	330	4 500	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 690	91 600	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	450	4 440	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	460	5 630	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	6 210	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 020	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	660	6 640	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 760	20 890	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	20 290	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	11 870	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	16 190	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	15 110	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	5 470	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	750	9 120	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	3 080	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 910	39 560	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 390	33 510	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	(460)	5 040	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 930	24 320	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 370	17 920	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	570	6 400	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 160	42 930	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	2 340	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	10 460	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5 400	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 460	24 720	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	660	8 350	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	13 540	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 180	10 800	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	590	5 960	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	590	4 840	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 920	61 490	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 240	49 200	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 840	44 050	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 200	16 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 730	35 560	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 890	43 560	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 910	71 280	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 130	25 620	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	3 640	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 000	12 600	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 000	14 030	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 400	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	14 500	156 040	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 380	45 570	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 410	17 980	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 080	13 130	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	4 860	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 970	27 590	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	15 000	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	12 590	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	5 720	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	6 870	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 110	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	400	11 220	88 380	368 440
Italien	460	4 370	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	/	3 180	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	200	1 900	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	1 690	11 800	226 240
Österreich	330	3 240	14 110	60 380	345 620
Polen	260	3 950	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	190	2 860	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	180	3 910	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	560	6 770	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	430	3 750	29 780	229 510
Sonstige	890	12 110	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	570	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	190	2 670	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	420	4 480	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	280	5 080	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	660	8 570	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	390	5 960	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	790	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	410	4 410	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	330	5 040	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	340	5 630	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	580	7 170	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 680	22 530	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	790	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tett nang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	58,5	55,7	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	57,5	54,5	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	/	1,2	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	41,5	44,3	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	14,2	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	17,5	20,1	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,4	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,9	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,5	83,4	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	4,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	5,1	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	5,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,8	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,6	6,2	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,6	19,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	18,8	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,4	11,0	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,8	15,0	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,0	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,4	14,0	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	5,1	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,5	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,8	2,8	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,0	36,0	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,0	30,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,5)	4,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,8	22,1	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,3	16,3	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,5	5,8	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,4	39,1	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,9	9,5	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,3	4,9	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,0	22,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	25,1	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,8	50,1	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,1	19,0	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,7	6,2	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,9	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,8	35,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,7	28,4	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,1	25,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	3,0	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	9,3	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,9	20,5	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,5	25,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,3	41,2	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	14,0	14,8	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	7,3	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,5	8,1	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	1,4	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	81,1	77,4	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,9	22,6	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	7,9	8,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,0	6,5	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	2,4	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,0	13,7	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,4	7,4	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,6	6,2	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,8	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,4	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	4,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	2,8	3,3	2,4
Italien	13,5	9,6	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	/	7,0	10,1	8,6	8,1
Kroatien	6,0	4,2	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,7	0,4	0,4	1,5
Österreich	9,8	7,1	3,6	2,3	2,3
Polen	7,6	8,7	7,1	7,6	13,1
Rumänien	5,7	6,3	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	5,5	8,6	8,6	7,9	8,6
Türkei	16,5	14,9	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	26,2	26,6	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	9,5	9,5	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	20,8	15,9	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	13,5	18,1	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	32,4	30,5	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,0	21,2	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,8	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,0	9,7	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,9	11,0	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,0	12,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,3	15,7	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	49,5	49,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,7	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 862	93 629	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 725	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 083	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 309	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	595	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(150)	1 975	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 725	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 832	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	557	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	439	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(156)	1 197	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(150)	1 975	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 725	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 444	30 930	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 114	12 533	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	1 025	11 055	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	394	3 752	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	160	1 501	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 669	22 161	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	713	8 507	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 480	62 961	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,7	36,2	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,5	28,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,4	26,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	6,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,7	36,2	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	48,7	48,1	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	6,9	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	5,5	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(2,0)	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,7	36,2	32,7	34,9	37,2
2 Personen	31,1	33,0	31,6	32,1	33,2
3 Personen	14,2	13,4	15,0	14,7	14,5
4 Personen	13,0	11,8	13,8	12,4	10,4
5 Personen	5,0	4,0	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,6	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,2	23,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,1	9,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,7	67,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 987	57 796	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 083	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 309	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	595	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 832	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	557	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(156)	1 197	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	439	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 464	31 184	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 102	12 192	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	1 032	10 626	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	330	3 111	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(59)	683	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tettngang, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,8	46,6	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,3	42,4	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	10,9	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,8	77,9	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,2	11,1	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(3,1)	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,8	8,9	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,4	54,0	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,1	21,1	22,6	22,8	23,4
4 Personen	20,7	18,4	20,6	19,2	16,4
5 Personen	6,6	5,4	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,2)	1,2	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

